

AMTSBLATT LANDKREIS LEIPZIG



EINE REGION MIT ZUKUNFT ...

2827

Frühlingsauftakt

Den Start in den Frühling nutzt der Landkreis Leipzig für die Neugestaltung seines Erscheinungsbildes. Das neue Logo ist ein Ergebnis des Konzeptes für die künftige Ausrichtung unseres Landkreises. Es symbolisiert durch seine geschlossene Form den starken Zusammenhalt der Region. Die Dynamik des Regenbogens steht dabei für die Beweglichkeit, die wir brauchen um unsere Region voranzubringen.

Ein starkes und gut akzeptiertes Logo kann sich zum Sinnbild für die Region entwickeln und so die Identität und das Zusammengehörigkeitsgefühl seiner Bewohner fördern. Es wirkt auch überregional als Markenzeichen, sodass es für die Stärken und Chancen der Region steht. Den guten Ruf, den eine solche Marke braucht, gestalten wir alle gemeinsam durch unser Engagement für den Landkreis und unsere Gesellschaft mit: Es ist unsere Region, unser Landkreis, auf den wir stolz sein können.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine fröhliche und unbeschwerte Osterzeit.

Ihr Landrat Dr. Gerhard Gey



Informationen aus dem Landkreis

- > Pilotprojekt E-Postbrief auf der CeBit in Hannover
Lesen Sie mehr **auf Seite 3**
- > Lokaler Aktionsplan 2012
Lesen Sie weiter **auf Seite 3**
- > 15. Radlertour
Lesen Sie mehr **auf Seite 3**

Informationen der Ämter

- > Schulsozialarbeit an Schulen
Lesen Sie mehr **auf Seite 5**
- > Bewerbungsfristen an den Berufsschulen
Lesen Sie mehr **auf Seite 5**
- > Vergabebericht 2011
Lesen Sie mehr **auf Seite 8**

Stellenausschreibungen

- > Geschäftsführer/in
Muldentalkliniken gGmbH
Lesen Sie weiter **auf Seite 9**
 - > Leiter/-in der Geschäftsstelle
des Gutachterausschusses
Lesen Sie weiter **auf Seite 9**
- Öffentliche Bekanntmachungen**
Lesen Sie weiter **ab Seite 10**

Inhalt

Informationen aus dem Landkreis

Seite 3

Informationen der Ämter

Seite 5

Öffentliche

Bekanntmachungen

Seite 10

Nächste Ausgabe:

14. April 2012

Redaktionsschluss:

3. April 2012

Anzeigenberatung

Otfried Kahl

Funk: 01 71/2 16 95 88

Fax: 0 34 21/71 95 79

Impressum

Herausgeber

Landkreis Leipzig,
vertreten durch den Landrat
Stauffenbergstraße 4, 04552 Borna
www.landkreisleipzig.de

Redaktion

Brigitte Laux
Tel.: 0 34 33/2 41 -10 10
Fax: 0 34 33/2 41 -10 29
brigitte.laux@lk-l.de

Auflage

137.395 Exemplare in die Haushalte
des Landkreises

Anzeigen, Gesamtherstellung

und Vertrieb:

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,
vertreten durch den Verlagsleiter

Ralf Wirz

An den Steinenden 10,
04916 Herzberg (Elster)

Tel.: 0 35 35/4 89 -0

Fax: 0 35 35/4 89 -1 15

Fax: 0 35 35/4 89 -1 55 (Redaktion)

Aktuelles auf der Homepage www.landkreisleipzig.de

Telefonnummern Landratsamt Leipzig

Landrat und Beigeordnete/

Büro Landrat	0 34 33/24 1- 10 01
1. Beigeordneter	0 34 33/24 1- 10 05
2. Beigeordneter	0 34 33/24 1- 10 07
Dezernat 1	03 43 3/24 1- 10 03
Pressestelle	0 34 33/24 1- 10 10

Stabsstelle des Landrates/

Wirtschaftsförderung	0 34 33/24 1- 10 51
Büro Kreistag	0 34 33/24 1- 10 14
Stabsstelle Controlling und	
Beteiligungsmanagement	0 34 33/24 1- 10 18
Rechnungsprüfungsamt	0 34 33/24 1- 10 71

Amt für Rechts-, Kommunal-,

und Ordnungsangelegenheiten	0 34 33/24 1- 10 31
SG Recht	0 34 33/24 1- 10 31
SG Kommunalrecht	0 34 33/24 1- 10 83
SG Allg. Ordnungsaufgaben	0 34 37/98 4- 17 10
SG Statusangelegenheiten Ausländer,	
Standesamtaufsicht, Personenstandswesen	
	0 34 33/24 1- 18 10
SG Allem. Sicherheitsaufgaben	0 34 37/98 4- 17 34

Amt für Kreisentwicklung	0 34 33/24 1- 10 51
---------------------------------	---------------------

Haupt- und Personalamt	0 34 33/24 1-11 01
-------------------------------	--------------------

Finanzverwaltung	0 34 33/24 1- 12 01
-------------------------	---------------------

Amt für Straßen- und Hochbau und

Liegenschaftsverwaltung	0 34 33/24 1- 13 01
Straßenverkehrsamt	
(Sekretariat)	0 34 33/24 1- 20 01
SG Führerscheinstelle Borna	0 34 33/24 1- 20 50
SG Führerscheinstelle Grimma	0 34 37/98 4- 20 51
SG Kfz-Zulassung Borna	0 34 33/24 1- 20 05
SG Kfz-Zulassung Grimma	0 34 37/98 4- 20 16
Bauaufsichtsamt	0 34 37/98 4- 16 01
Umweltamt	0 34 37/98 4- 19 01
Amt für Brandschutz, Katastrophenschutz,	
Rettungsdienst	0 34 37/9 33 -1 00

Vermessungsamt (Sekretariat)	0 34 33/77 7- 14 01
Geschäftsstelle Gutachterausschuss	0 34 33/77 7- 14 80

Abfallwirtschaftsamt	0 34 37/98 4- 36 01
-----------------------------	---------------------

Amt für Ländliche Entwicklung	0 34 25/8 56 5- 1501
--------------------------------------	----------------------

Sozialamt (Sekretariat)	0 34 33/24 1- 21 01
--------------------------------	---------------------

SG Sozialhilfe	0 34 33/24 1- 21 03
----------------	---------------------

SG Soziale Leistungen	0 34 33/98 4- 21 43
-----------------------	---------------------

SG Wohngeld/Bildungspaket	0 34 33/24 1- 21 18
---------------------------	---------------------

SG Schwerbehindertenausweise/Elterngeld	
---	--

	0 34 33/24 1- 21 27
--	---------------------

SG Asylbewerberleistungen	0 34 33/24 1- 18 20
---------------------------	---------------------

Jugendamt (Sekretariat)	0 34 33/24 1- 23 01
--------------------------------	---------------------

SG Wirtschaftliche Jugendhilfe	0 34 37/98 4- 22 10
--------------------------------	---------------------

SG Unterhaltsangelegenheiten	0 34 33/24 1- 22 50
------------------------------	---------------------

SG Allgemeiner Sozialer Dienstag	0 34 33/24 1- 23 10
----------------------------------	---------------------

SG Besondere Soziale Dienste	0 34 37/98 4- 23 30
------------------------------	---------------------

Gesundheitsamt (Sekretariat)	0 34 37/98 4- 24 01
-------------------------------------	---------------------

Schwangerenberatung Grimma	0 34 37/98 4- 24 15
----------------------------	---------------------

Tumorberatung Grimma	0 34 37/98 4- 24 13
----------------------	---------------------

Tumorberatung Borna	0 34 33/24 1- 24 66
---------------------	---------------------

Suchtberatungs- und Behandlungsstelle

Grimma	0 34 37/98 4- 24 52; 24 57
--------	----------------------------

Suchtberatungs- und Behandlungsstelle

Borna	0 34 33/24 1- 24 73
-------	---------------------

Sozialpsychiatrischer Dienst Grimma	0 34 37/98
-------------------------------------	------------

4- 24 56

Sozialpsychiatrischer Dienst Borna	0 34 33/24 1- 24 72
------------------------------------	---------------------

72

Lebensmittelüberwachungs- und

Veterinäramt (Sekretariat)	0 34 33/24 1- 25 01
-----------------------------------	---------------------

Kultusamt (Sekretariat)	0 34 33/24 1- 35 01
--------------------------------	---------------------

Kulturraum Leipziger Raum	0 34 33/24 1- 35 16
----------------------------------	---------------------

Öffnungszeiten des Landratsamtes

Tag	Sprechzeit
Montag	08:30 Uhr - 12:00 Uhr

Dienstag	08:30 Uhr - 12:00 Uhr und 13:30 Uhr - 18:00 Uhr
-----------------	--

Mittwoch	08:30 Uhr - 12:00 Uhr
-----------------	-----------------------

Donnerstag	08:30 Uhr - 12:00 Uhr und 13:30 Uhr - 16:00 Uhr
-------------------	--

Freitag	08:30 Uhr - 12:00 Uhr
----------------	-----------------------

Die zentrale Einwahlnummer lautet: 0 34 33/2 41 -0 bzw. 0 34 37/9 84 -0

Öffnungszeiten des Kommunalen Jobcenters Landkreis Leipzig

Dienstag	09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr
-----------------	---

Donnerstag	09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr
-------------------	---

Freitag	09:00 - 12:00 Uhr
----------------	-------------------

Die zentrale Einwahlnummer für Grimma lautet: 0 34 37 9 84-10

Die zentrale Einwahlnummer für Wurzen lautet: 0 34 25 9 84-20

Anmerkung

Für Zulassungs-, Führerscheinstelle,
Kasse, Kultursekretariat
übrige Ämter nach Vereinbarung

Für Zulassungs-, Führerscheinstelle,
Kasse, Kultursekretariat
übrige Ämter nach Vereinbarung

Ausnahme: Sozialamt

Hier finden Sie Hilfe - Notrufnummern

Polizei	110
Rettungsdienst/Feuerwehr	112
Rettungsleitstelle	0 34 37/1 92 22
Krankentransport	0 34 37/1 92 22

Auf dem Weg zur digitalen Behörde

Landrat Dr. Gey stellte am 8. März auf der CeBIT in Hannover den Einsatz des E-Postbriefes im Landkreis Leipzig vor. Das Verfahren ermöglicht es, direkt aus der elektronischen Akte heraus Briefe zu versenden. Besitzt der Empfänger eine Adresse für den E-Postbrief, erreicht ihn die Behördenpost digital. Andere Adressaten erhalten das Schreiben in der herkömmlichen Papierform. Derzeit nutzt die Gewerbestelle im Landratsamt das Verfahren, geplant ist eine Erweiterung auf die Wohngeldstelle.

Bundesweit sind der Landkreis Leipzig und der Vogtlandkreis Vorreiter bei der Nutzung des neuen Kommunikationsweges. In der dreijährigen Pilotphase sollen die Vorteile (einfache, flexible und schnellere Kommunikation, elektronische Aktenführung, kürzere Bearbeitungszeiten) getestet werden. Neben dem Landkreis Leipzig sind die Deutsche Post AG, PDV Systeme und die KISA am Verfahren beteiligt.



Lokaler Aktionsplan 2012



Seit dem 01.02.2012 bearbeitet den Lokalen Aktionsplan (LAP) „Miteinander Tolerant Leben“ das Jugendamt im Landkreis Leipzig als „federführendes Amt“. Dieser Wechsel ist in strukturellen Veränderungen der Landkreisverwaltung begründet. Ansprechpartnerin in der Koordinierungsstelle ist Ria Albrecht
Tel. 0 34 37/9 84- 23 53.

Der LAP-Begleitausschuss hat in den beiden vergangenen Sitzungen insgesamt 17 Projekte zur Förderung von Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit mit einem Volumen von rund 156.600 Euro bewilligt. Insgesamt stehen dieses Jahr 180.000 Euro aus dem Bundesprogramm „TOLERANZ FÖRDERN - KOMPETENZ STÄRKEN“, dem Landesprogramm „Weltoffenes Sachsen - für Demokratie und Toleranz“ und dem Kreishaushalt zur Umsetzung des LAP zur Verfügung. Zur Unterstützung der Projektträger, Initiativen und Kooperationspartner wurden die **Servicestelle Fachberatung** beim Netzwerk für Demokratische Kultur e. V. in Wurzen und die **Servicestelle Öffentlichkeitsarbeit** beim Bildungs- und Sozialwerk Muldentale e. V. in Grimma bestätigt.

Für die noch freien Restmittel können Anträge bis zum 6. Juni 2012 gestellt werden. Grundlage dafür ist ein vom Begleitausschuss verabschiedeter Förderleitfaden. Ein Rechtsanspruch auf finanzielle Unterstützung der Maßnahmen besteht jedoch nicht.

Bei Fragen helfen Ihnen die AnsprechpartnerInnen gern weiter. Kontaktdaten, Formulare, Projektskizzen, Termine und aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.mtl-tolerant.de.

Ronny. Kriz - Servicestelle Öffentlichkeitsarbeit

Neues Logo für das Marketing des Landkreises Leipzig

Der Kreistag des Landkreises Leipzig hat am 02.03.2011 das Kreisentwicklungskonzept befürwortet und die Umsetzung der darin enthaltenen Maßnahmen beauftragt. Im Themenbereich Moderne Kreisverwaltung und leistungsfähige Kommunen ist die Erarbeitung eines Marketingkonzeptes zur zielgruppenorientierten Innen- und Außendarstellung des Landkreises in Bezug auf die Wirtschafts-, Familien- und Tourismusförderung enthalten.

Ziel des Landkreises ist, seine Identität und die Identifikation wesentlich zu verbessern. Auf dieser Basis wurde das Amt für Kreisentwicklung unter Hinzuziehung eines externen Unternehmens mit der Erarbeitung des Marketingkonzeptes beauftragt. Im Zeitraum 08 - 12/2011 wurde entsprechend dem Leitbild des Landkreises gemeinsam mit vielen Partnern, engagierten Akteuren und den Kreisräten das Marketingkonzept erarbeitet. Die Entwicklung des Corporate Design und einer Dachmarkenstrategie verlief parallel. Mit Beschlussfassung des Kreistages am 29.02.2012 wurde das Marketingkonzept für den Landkreis Leipzig bestätigt. Mit der Umsetzung dessen wurde das Amt für Kreisentwicklung, Marketingmanagement, beauftragt. Zeitnah werden Schritt für Schritt einzelne Projekte begonnen.

Für das Jahr 2012 ist neben der Umstellung des Layouts im Schriftverkehr vor allem die Neuausrichtung und Gestaltung der Homepage des Landkreises avisiert. Aktuell wird darüber hinaus die Herausgabe eines „Landkreisjournal“ für unsere Bürger recherchiert. Zu gegebener Zeit werden Sie über Neuigkeiten informiert.

Ich mache Sie darauf aufmerksam, dass für die Öffentlichkeitsarbeit unserer Partner, Akteure, Vereine, Unternehmen, Kommunen und öffentliche Einrichtungen das neue Logo des Landkreises Leipzig auf Anfrage zur Verfügung steht. Ich freue mich, wenn sich der Landkreis Leipzig mit Hilfe Ihrer Unterstützung zeitnah als unternehmerfreundlicher, familienfreundlicher und gastfreundlicher Landkreis profilieren und seine Identität stärken kann.

Kontakt: Landkreis Leipzig, Amt für Kreisentwicklung, Marketingmanagement, Frau Peissker 0 34 33/2 41 10 57 oder Isabella.Peissker@lk-l.de.

Gesine Sommer

Amtsleiterin

Amt für Kreisentwicklung

15. Radlertour der Muldentaler

Am 12. Mai - mit dem Fahrrad zum Sportpark Tresenwald nach Machern



Die traditionelle Rad-Sternfahrt hat am 12. Mai 2012 Machern zum Ziel. Die Radler sind an diesem Tag im Sportpark Tresenwald zu Gast. Ein sportlich buntes Programm wird für jeden etwas bieten.

Gestartet wird in Bad Lausick, Borna, Borsdorf, Brandis, Colditz, Dürrweitzschen, Hohburg, Grimma, Machern, Mutzschen, Naunhof, Otterwisch, Wurzen und von außerhalb der Kreisgrenzen in Eilenburg und Leipzig. Eine Gruppe von Rolli-Fahrern beginnt die Tour in Leulitz. Die Macherner Radler bestreiten einen Rundkurs. Die Schirmherrschaft über die Radlertour hat der Landrat des Landkreises Leipzig Dr. Gerhard Gey übernommen.

Die Ausrichtergemeinschaft

- IKK classic,
- Landratsamt Landkreis Leipzig und
- Bildungswerk des Landessportbundes Sachsen

erwartet viele Radfahrfreunde zur 15. Radlertour der Muldentaler am 12. Mai.

Die Ausschreibung und weitere Infos werden in der Aprilausgabe des Amtsblattes Landkreis Leipzig veröffentlicht.

Dankenswerterweise wird die Tour unterstützt von:

epag Energieplanung Brandis
Hoffmann Fördertechnik GmbH Wurzen
INJOYmed Fitness-Club Grimma
KAFRIL-Service GmbH Großschepa
Personenverkehrsgesellschaft Muldental mbH
Sparkasse Muldental
RIFF Kur- und Freizeitbad Bad Lausick
SIGNAL IDUNA Agentur Naunhof Frank Stadler
Ziegenbalg Fahrrad - Camping Bad Lausick

Startzeiten, Streckenskizzen, Anmelde-möglichkeit im Internet unter:

www.muldental-tourismus.de

7-Seen-Wanderung vom 4. bis 6. Mai 2012 im SEENSationellen Wanderland

In den zurückliegenden acht Jahren entfaltete sich die 7-Seen-Wanderung von einer Idee für wenige Wanderenthusiasten zu einer deutschlandweit bekannten Volkswanderung und Imageveranstaltung für das Leipziger Neuseenland. Vom 4. bis 6. Mai 2012 startet die 7-Seen-Wanderung in die neunte Runde und erwartet wie bereits 2011 über 4.500 Wanderfreudige. Die Wanderveranstaltung präsentiert sich sympathisch, herzlich und emotional aber auch bildungsorientiert und dynamisch. Schon jetzt freut sich die Region auf das einzigartige Wanderfest und lädt alle Wanderfreunde und Interessierten aus ganz Deutschland sowie internationale Besucher herzlich ein, teilzunehmen.

Auf dem Programm stehen ungeführte Wanderungen zwischen 4 km für die Allerjüngsten und 104 km für die Ausdauerwanderer sowie eine Vielzahl thematischer geführter Touren.

Getreu dem Motto „Natur pur“ warten Wälder, Auen, Felder, Bergbaufolgelandschaften und natürlich die sieben SEEN auf alle Entdeckungslustigen. Um das Geheimnis der magischen Sieben zu lüften: Hinter den sieben Seen verbergen sich Waldsee Lauer, Cospudener See, Zwenkauer See, Stausee Rötha, Bockwitzer See, Störnthaler See und der Markkleeberger See.

Wissbegierige Wandersleut' haben zusätzlich die Möglichkeit, auf den zahlreichen geführten Themenwanderungen die Region zu erkunden. Dabei werden die WandererInnen quer durch das Leipziger Neuseenland und die Stadt Leipzig - ob auf der Orgeltour, durch die Neue Harth, in Kirchen und Herrenhäuser, auf Spurensuche der Völkerschlacht 1813 zum Kneippen an den Markkleeberger See u. v. m. - geschickt.

Das Organisationsteam heißt alle Gäste im Mai 2012 herzlich willkommen im SEENSationellen Wanderland!

Anmeldungen sind seit dem 01.01.2012 unter www.7seenwanderung.de in den Meldebüros oder telefonisch unter 03 41/3 53 31 67 möglich. Wir freuen uns auf Sie!

7. Muldentaler Handwerkerschau

Durchwachsen und trotzdem unverzichtbar - so der Tenor der Aussteller bei der 7. Muldentaler Handwerkerschau im PEP Grimma vom 1. bis 3. März 2012.

Rund 31.600 Besucher kamen an den drei Tagen und überzeugten sich von der Vielfalt der 57 Aussteller. Nicht jeder Aussteller sah seine Erwartungen erfüllt, als die Schau am Sonnabend ihre Pforten schloss. Die meisten Handwerker wissen, dass die Verträge nicht sofort am Stand abgeschlossen werden, sondern vieles im Nachhinein passiert, d. h. der Kunde erinnert sich an die Schau wenn zu Hause die Renovierung ansteht oder er einen alten Schrank oder Sessel auf dem Dach-

boden entdeckt. Die Visitenkarte hilft, dann den direkten Kontakt zum Dachdecker, Möbeltischler oder Polsterer herzustellen. Die Organisatoren, die Kreishandwerkerschaft und das Landratsamt des Landkreises Leipzig sowie die PEP Grimma, hoffen auf eine Wiederholung im Frühjahr 2013 und laden schon jetzt Alle recht herzlich dazu ein.

Gesine Sommer

Amtsleiterin

Amt für Kreisentwicklung



Nachruf

Wir trauern um unsere langjährige Mitarbeiterin

Gisela Beylich

die nach kurzer, schwerer Krankheit im Alter von 54 Jahren für uns völlig unerwartet verstorben ist. Mit ihr verlieren wir eine lebenswerte, zielstrebige, engagierte und von allen geschätzte Kollegin. Ihre positive Lebenseinstellung, ihre Zuversicht und ihre stets freundlichen Art werden uns fehlen.

In Dankbarkeit für die gemeinsamen Jahre der Zusammenarbeit bewahren wir ihr ein ehrendes Gedenken.

Dr. Gerhard Gey
Landrat

Marita Karstädt
Vorsitzende des Personalrats

Dr. Jörg Altmann
Leiter des Kommunalen Jobcenters

Mitarbeiter und Kollegen der Landkreisverwaltung

Die Reformation und ihre Auswirkungen erleben - Der Sächsische Lutherweg kommt

Im August 2011 haben zwei Tourismusmanager beim Tourismusverband „Sächsisches Burgen- und Heide-land“ e. V. mit Sitz in Waldheim ihre Arbeit zum Lutherweg in Sachsen aufgenommen. Gemeinsam mit seinen Pendanten in Thüringen und Sachsen-Anhalt wird der Lutherweg bedeutsame Orte der Reformation verbinden. Stätten, an denen der Reformator Martin Luther und seine Weggefährten gewirkt haben oder an denen die Reformation besondere Auswirkungen hatte. Der Sächsische Lutherweg wird voraussichtlich eine Strecke von 340 km umfassen. Die Trassierung des Lutherweges wird derzeit auf Basis von Vorschlägen der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens er-

arbeitet. Die genaue Wegführung wird vor Ort recherchiert und mit den Kommunen und Kirchen am Lutherweg entwickelt. Dies ist zunächst die vordringliche Aufgabe, der sich die beiden Tourismusmanager Manuela Kolster und Daniel Masiak derzeit widmen. Sie beinhaltet in erster Linie die Erstellung eines detaillierten Beschilderungskonzeptes. Nur eine solide geplante und umgesetzte Beschilderung ermöglicht dem späteren Wanderer und Pilger eine erholsame Zeit.

Neben der Beschilderung werden auch die Wanderwege kritisch analysiert. Zum einen soll der Lutherweg bereits bestehenden Wanderwegen folgen, um im Sinne der nachhaltigen Entwicklung des Tourismus in der Region auch den Aufwand für die künftige Wegepflege zu optimieren - zum anderen sind die Tourismusmanager bestrebt, besonders ruhige, naturnahe Wege zu finden, die dem Wegekonzept eines spirituellen Wanderweges entsprechen. Der Lutherweg wird Wirkungsstätten der Reformation verbinden und gleichzeitig durch die Naturschönheiten des Sächsischen Burgen- und Heidelandes führen. Im ersten bereits eröffneten Teilabschnitt des Lutherweges ist dieses Konzept aufgegangen. Hier kann der Wanderer und Pilger zwischen Löbnitz und Torgau in die Natur eintauchen und Ruhe genießen. Entlang von Wiesen und ausgedehnten Waldpassagen führt der Weg durch die Dübener Heide hinein in die ehemalige kurfürstliche Residenzstadt Torgau. Von dort wird der Sächsische Lutherweg künftig Richtung Süden bis nach Zwickau verlaufen, bevor er nach Norden über Leipzig kommend wieder an den Ausgangspunkt anschließt und die Strecke vollendet. Der Anschluss an den Lutherweg in Thüringen wird über Altenburg erfolgen, zu den Lutherstätten in Sachsen-Anhalt wird man künftig über Bad Dübau gelangen. Zusammen werden die Wege den Mitteldeutschen Lutherweg bilden.

Tourismusverband „Sächsisches Burgen- und Heidegebiet“ e. V.

Niedermarkt 1

04736 Waldheim

Tel.: 03 43 27/96 60

E-Mail: info@saechsisches-burgenland.de

Internet: www.saechsisches-burgenland.de

Informationen der Ämter

Kommunales Jobcenter Landkreis Leipzig informiert

Arbeitslosenzahl Monat Februar 2012

Im Februar 2012 waren 10.512 Personen arbeitslos gemeldet. Dies bedeutet einen Anstieg um 275 gemeldeten Leistungsberechtigten zum Vormonat. Der Grund dieser Entwicklung liegt unter anderem am weiteren Rückgang von geförderten Arbeitsmarktmaßnahmen und dem Auslaufen einiger zeitlich befristeter Arbeitsverträge. Im Vergleich zum Vorjahresmonat (02/2011) konnte erneut ein Rückgang von 1.580 Personen verzeichnet werden.

Die Anzahl der Bedarfsgemeinschaften im Gebiet des Kommunalen Jobcenters Leipzig stieg im Vergleich zum Vormonat um 213 auf insgesamt 15.5407. Insgesamt erhielten 26.849 Personen Leistungen nach SGB II, dies sind 495 Personen mehr als im Januar 2012. Im Berichtsmont nahmen 1.879 erwerbsfähige Leistungsberechtigte an unterschiedlichen Fördermaßnahmen des Kommunalen Jobcenters Landkreis Leipzig teil.

Das Jugendamt informiert

Sozialarbeit an Schulen - vieles ist machbar im Landkreis Leipzig

Eine schlechte schulische Ausbildung macht den Start in ein eigenständiges Leben schwierig. Nicht nur die geringeren Chancen auf dem Ausbildungs- und Arbeitsmarkt, sondern auch die erschwerten Möglichkeiten der sozialen Teilhabe können sich unter Umständen negativ auf das gesamte weitere Leben auswirken. Zwar ist und bleibt die Vermittlung des Lehrplanes die Aufgabe der Lehrer - viele Schüler sind jedoch durch soziale Problemlagen belastet, die ihnen die Aufnahme von Lehrstoff und auch das Zurechtfinden im schulischen Alltag schwer

machen. An dieser Stelle setzt Schulsozialarbeit an - und das schon seit vielen Jahren.

Im Landkreis Leipzig waren zum Jahresende 2011 an fast allen Mittelschulen, an allen Schulen zur Lernförderung und an fast allen Gymnasien Sozialpädagogen eingesetzt. Diese beschäftigten sich intensiv mit den sozialen Belangen der Schülerinnen und Schüler, mit ihren Sorgen und Nöten im Zusammensein mit Klassenkameraden, mit Problemen im Elternhaus und vielem mehr. Sie wirkten intensiv an der Gestaltung eines positiven Schulklimas mit.

Dies erfolgte zum überwiegenden Teil in Teilzeitbeschäftigung - insbesondere für die Sozialarbeiter an großen Schulen keine befriedigende Situation. Zur Beschränkung der Schulsozialarbeit auf Teilzeitstellen hatte sich der Landkreis Leipzig ab Januar 2011 positionieren müssen, um die gekürzten Landesmittel im Rahmen der Jugendpauschale Sachsen ausgleichen zu können und gleichzeitig auch neue Projekte an den Schulen, die bis dato noch nicht von dieser Sozialarbeit profitieren konnten, entsprechend zu bedienen.

Zum Jahresbeginn 2012 gab der Kreistag des Landkreises Leipzig weitere 500.000 EUR pro Jahr frei, um bis Jahresende 2013 an allen Schulen ab Klasse 5 eine Aufstockung des Zeitbudgets an Schulsozialarbeit finanzieren zu können. Weiterhin sollen in modellhafter Form auch an den größten Grundschulen in Borna, Grimma, Markkleeberg und Wurzen SchulsozialarbeiterInnen angestellt werden - hier insbesondere, um den Übergang in die Schule und nach der vierten Klasse auch in weiterführende Schulen zu unterstützen sowie das soziale Lernen verstärkt schon im Grundschulalter zu trainieren. Zudem können nunmehr die drei Förderschulen für Kinder mit geistiger Behinderung mit einem Team von Sozialpädagogen rechnen, die auch hier die Kinder im sozialen Bereich fördern und darüber hinaus als Ansprechpartner für deren Eltern fungieren sollen.

Im Landkreis Leipzig wird es damit möglich, rund 30 vollbeschäftigte Fachkräfte für den Bereich der Schulsozialarbeit einzusetzen. Diese sind alle bei Trägern der freien Jugendhilfe angestellt. Sie leisten einen wichtigen Beitrag zur Prävention und werden somit dem Ziel der Bundesregierung und des Freistaates Sachsen zur Verbesserung von Bildung und Teilhabe gerecht.

Nähere Informationen zum Thema Schulsozialarbeit im Landkreis Leipzig finden Sie unter www.landkreisleipzig.de

Thomas Pfeifer

Jugendamtsleiter

Das Kultusamt informiert

Bewerbungstermin für das Berufliche Gymnasium Schulzentrum Grimma

Am Beruflichen Schulzentrum Grimma sind die Bewerbungen zur dreijährigen Ausbildung zur Erlangung der allgemeinen Hochschulreife in allen Fachrichtungen (*Informations- und Kommunikationstechnologie, Technikwissenschaft/Elektrotechnik und Wirtschaftswissenschaft*) bis zum **31. März 2012** einzureichen.

Wir bitten alle Bewerber nur vollständige Bewerbungsunterlagen bei uns abzugeben.

Folgende Unterlagen sind erforderlich:

- 1. Bewerbungsbogen** (zu finden auf unserer Homepage www.bs-z-grimma.de)
- 2. aktueller, lückenloser Lebenslauf** (mit Unterschrift des Bewerbers)
- 3. aktuelles Passbild** (Foto 3,5 x 4,5 cm)
- 4. beglaubigte Zeugniskopie des letzten Schulhalbjahres**
- 5. frankierter Rückumschlag**

Schüler der allgemeinbildenden Schulen (Mittelschule und Gymnasium) bewerben sich mit dem Halbjahreszeugnis der 10. Klasse. Bewerber, die eine Berufsausbildung absolvieren reichen das letzte Jahreszeugnis der Berufsschule und das Abschlusszeugnis der Realschule ein. Alle Zeugniskopien müssen beglaubigt eingereicht werden!

Ihre Bewerbung oder Anfragen richten Sie bitte an:

Berufliches Schulzentrum Grimma

Karl-Marx-Straße 22

04668 Grimma

Telefon: 0 34 37/94 25 86

Telefax: 0 34 37/94 23 68

E-Mail: BSZ_Grimma@t-online.de

(Bitte keine Online-Bewerbung einreichen)

Tag der Berufsorientierung am Beruflichen Schulzentrum Grimma

Im Rahmen ihrer Kooperationspartnerschaft werden das Berufliche Schulzentrum Grimma und die Mittelschule Grimma **am 3. April 2012** eine weitere gemeinsame Veranstaltung zur Berufsorientierung durchführen. Bereits im Dezember 2011 erhielten die Mittelschüler der jetzigen Klassenstufe 9 Einblicke in die Ausbildungsmöglichkeiten am Beruflichen Schulzentrum. Im zweiten Projektbaustein haben die Mittelschüler nun die Möglichkeit, die Ausbildungsbereiche direkt nach ihren Wünschen zu besuchen. In allen drei Fachbereichen bieten die Lehrer des Beruflichen Schulzentrums Vertiefungskurse für die Mittelschüler an. Angebotsschwerpunkte liegen dabei im Beruflichen Gymnasium im zweiten Leistungskursfach, in der Roten Schule sind es die Sozialberufe und im Labor- und Werkstattgebäude die Berufe der Fahrzeug- und Metalltechnik.



Am 6. März besuchten Schülerinnen und Schüler der Schule zur Lernförderung Grimma ebenfalls im Rahmen ihrer beruflichen Orientierung das BSZ. Nachdem sich die Schüler in einem Rundgang das Labor- und Werkstattgebäude angesehen hatten, konnten sie ihre handwerklichen Fähigkeiten bei der Herstellung eines Metallbauteils unter Beweis stellen. Das Interesse an der praktischen Arbeit war groß und die gewonnenen Einblicke in die berufliche Bildung weckten weiterführende Interessen bei den Schülern. So gehen alle Beteiligten dieser Veranstaltung auch hier von einer Fortführung dieser Zusammenarbeit aus.

Torsten Alf

BSZ Grimma, Öffentlichkeitsarbeit

Das Berufliche Schulzentrum Wurzen - eine Schule für Ihre Zukunft

Am Beruflichen Schulzentrum Wurzen erhält jeder Schüler die Möglichkeit, sich ein hohes Maß an Wissen sowie Fähigkeiten und Fertigkeiten zur beruflichen Qualifikation anzueignen. Dazu stehen moderne Unterrichts- und Praktikumsräume sowie erfahrene Lehrkräfte zur Verfügung. Neben der klassischen Berufsschule in der dualen Ausbildung wie z. B. der **Bürokaufleute, Agrar- und Gastronomieberufe** kann man

- im Berufsvorbereitungsjahr bei guten Leistungen den Hauptschulabschluss erreichen
- im Berufsgrundbildungsjahr berufliche Grundkenntnisse erlangen, die als erstes Ausbildungsjahr anerkannt werden können
- in der Fachoberschule die Fachhochschulreife und

- in der Berufsfachschule den Beruf eines Staatlich geprüften Sozialassistenten bzw. einer Staatlich geprüften Sozialassistentin erlangen.

Sie können sich für folgende Ausbildungen ab sofort bewerben:

Fachhochschulreife in einem Jahr

Voraussetzungen: Realschulabschluss; abgeschlossene Berufsausbildung in der angestrebten Fachrichtung

Fachoberschule Agrarwirtschaft

Fachoberschule Wirtschaft und Verwaltung

Fachoberschule Sozialwesen

Fachhochschulreife in zwei Jahren

Voraussetzung: Realschulabschluss

Fachoberschule Wirtschaft und Verwaltung

Ausbildung zum staatlich geprüften Sozialassistent oder zur Staatlich geprüften Sozialassistentin

Voraussetzung:

Hauptschulabschluss

- Ausbildungsdauer 3 Jahre oder

Realschulabschluss

- Ausbildungsdauer 2 Jahre

Ausbildung Berufsgrundbildungsjahr

Fachrichtungen: Ernährung, Gästebetreuung und hauswirtschaftliche Dienstleistung, Produktion und Dienstleistung in Umwelt und Landwirtschaft

Voraussetzung: Hauptschulabschluss

Es wird kein Schulgeld erhoben. Lehrbücher werden zur Verfügung gestellt.

Bewerbungen ab sofort bis 31.03.2012

BSZ Wurzen, Straße des Friedens 12, 04808 Wurzen,

Tel. 0 34 25/85 69 60

www.bsz-wurzen.de

Tag der offenen Tür an der „Schule am Pulverturm“

Die Schüler und Lehrer haben für den **29.03.2012 in der Zeit von 15 bis 17 Uhr** an der Schule zur Lernförderung, Am Pulverturm 8, in 04668 Grimma unter dem Motto „Der Frühling“ viele kleine Attraktionen vorbereitet. Vorgesehen sind Spiel, Spaß und Allerlei zum Thema Frühling.

Auf die Gäste warten ein Ausstellung von ‚Schülerarbeiten‘, Besichtigung der Klassen- und Fachräume, Einsicht in das Schulprogramm und vieles mehr. Schüler und Lehrer hoffen auf regen Zuspruch und laden alle Interessierten herzlich in die Schule ein. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Manuela Rölling

Schulsachbearbeiterin

With the Sweat of the Weak you will harvest Bread and Profits - Ein deutsch-polnisch-israelisches Projekt mit Berufsschülern aus Wurzen

Vom 04. - 11.03.2012 fand in Israel die erste von drei Schülerbegegnungen der besonderen Art statt: 10 Auszubildende und zwei Lehrer des Beruflichen Schulzentrums Wurzen trafen auf ihre polnischen Projektpartner aus Olkusz und die israelischen Teilnehmer von der Yarden Highschool in Maale Ephraim. Im Mittelpunkt der einjährigen Projektarbeit stand unter dem Thema „Auschwitz 2012 - *With the Sweat of the Weak you will harvest Bread and Profits*“ und sah Begegnungen in Israel, Polen und Deutschland vor. Im historischen Teil des Projekts setzten sich die Projektteilnehmer mit den Menschenrechtsverbrechen durch den Nationalsozialismus auseinander. Dazu haben sie sich in der Projektvorbereitungsphase mit dem System der Zwangsarbeit und mit dem in der Literatur zu findenden Begriff Sklavenarbeiter für diese Op-

fer des Nationalsozialismus befasst. In Israel setzten sie ihre Auseinandersetzung gemeinsam mit den israelischen und polnischen Teilnehmern durch den Besuch von Yad Vashem, der nationalen Gedenkstätte für den Holocaust in Jerusalem, sowie durch Gespräche mit Zeitzeugen und deren Familienangehörigen fort.

Im gegenwartsbezogenen Teil des Projekts standen die Arbeitsbedingungen saisonaler Arbeitskräfte in der Landwirtschaft und im Gartenbau heute im Mittelpunkt. Dazu wurden die Arbeitnehmer und deren Arbeitgeber zu ihren Arbeitsbedingungen bzw. ihren Einstellungen und Erfahrungen befragt und dabei gefilmt. Die Teilnehmer gingen der Frage nach, ob die heutigen niedrig entlohnten Arbeitskräfte in der Landwirtschaft und im Gartenbau als moderne *Sklavenarbeiter* bezeichnet werden können. Selbstverständlich darf die *Sklavenarbeit* der Zwangsarbeiter im Nationalsozialismus nicht mit der von heutigen gering verdienenden Arbeitskräften gleich gesetzt werden. Am Schluss soll ein Dokumentationsfilm produziert und öffentlich in den Städten der beteiligten Schulen vorgestellt werden.

Die erste Projektbegegnung fand in Israel statt, weil in der Yarden High School in Maale Ephraim das Unterrichtsfach Cinema erteilt wird und sowohl ein Fachlehrer als auch ein Fachraum dafür vorhanden sind. Grundlage für die Teilnahme war, dass sich die Schüler auf Englisch verständigen können. Die meisten unserer Schüler haben selten die Gelegenheit, ihre Sprachkompetenz durch persönliche Kontakte zu verbessern. Dadurch und weil sie in diesem Projekt am Unterricht in den Schulen ihrer Projektpartner teilnehmen und auch in Gastfamilien untergebracht werden, werden sie besondere interkulturelle Kompetenzen erwerben.



Durch die Vorbereitungen haben die polnischen Teilnehmer entdeckt, dass ein Überlebender des Holocaust aus Olkusz nun in Holon in der Nähe von Tel Aviv wohnt. Die israelischen Teilnehmer haben daraufhin Kontakt aufgenommen und ein Treffen mit allen Teilnehmern während des Projekts in Israel vorbereitet. Bisher konnten noch keine Kontakte zu Überlebenden des Holocaust aus Wurzen gefunden werden.

Das Projekt wird vom 22. Juni bis zum 1. Juli 2012 in Deutschland und in Polen fortgesetzt, in dem die Teilnehmer gemeinsam die Gedenkstätten für Zwangsarbeit in Leipzig und die für die Konzentrations- und Vernichtungslager Auschwitz und Birkenau besuchen, sowie das Museum Oskar Schindler und den jüdischen Stadtteil Kazimiersz in Krakau besichtigen. In Polen und in Deutschland werden ebenfalls Interviews mit Arbeitnehmern und Arbeitgebern durchgeführt und gefilmt.

Die Schüler sollen für die Auseinandersetzung mit Menschenrechtsfragen sensibilisiert werden. Der Bezug zu Menschenrechtsfragen und zu den Menschenrechtsverbrechen im Nationalsozialismus fällt unseren Schülern immer dann leicht, wenn sie eigene Erfahrungen mit einbringen können. Es nehmen fast nur Auszubildende aus dem Fachbereich Agrarwirtschaft des BSZ Wurzen teil. Ihre Identifikation mit ihren Ausbildungsberufen hat sich für die Projektarbeit immer wieder als Türöffner erwiesen. Deshalb werden vor Ort in Israel, Polen und Deutschland auch die Betriebe der Landwirtschaft und des Gartenbaus fachlich erkundet.

Das Projekt *With the Sweat of the Weak you will harvest Bread and Profits* wird gefördert im Programm EUROPEANS FOR PEACE der Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“. Außerdem sind Projektmittel beim Deutsch-Polnischen Jugendwerk und bei der SBA Leipzig beantragt.

Das Projekt wird von der Lehrerin Frau Gabriele Hertel, einer Lehrerin für Geschichte, Gemeinschaftskunde und Ethik sowie Herrn Volker Quittschorr, einem Fachlehrer für Agrarwirtschaft betreut.

Gabriele Hertel
Berufsschulzentrum Wurzen

Das Gesundheitsamt informiert

Beratungsstelle für Schwangerschaft, Schwangerenkonflikt, Mutterschaft und Familie

Unsere Angebote

- Beratung bei Schwangerschaft in finanziellen und sozialen Notsituationen
- Beratung - Entscheidungshilfe im Schwangerschaftskonflikt
- Information zur Familienplanung und Verhütung

Schwangere in Not

Die Stiftung des Freistaates Sachsen bietet die Möglichkeit für Schwangere in Not, eine einmalige finanzielle Hilfe zu gewähren. Diese finanzielle Unterstützung dient der Erstausrüstung für das Kind, z. B. erforderliches Mobiliar und Kleidung.

Die erste Konsultation bei der Antragstellung auf eine finanzielle Beihilfe muss telefonisch oder persönlich bis zur 20. Schwangerschaftswoche in der Beratungsstelle erfolgen.

Familien in Not

Familien, die sich unverschuldet in einer Notlage befinden und alle gesetzlichen Leistungen zur Behebung der Notsituation ausgeschöpft haben, können in der Beratungsstelle Unterstützung erhalten. Die Beratungsstelle arbeitet nach dem Bestellsystem. Bitte rufen Sie an unter **Schwangerenberatungsstelle Karl-Marx-Str. 17 in Grimma 0 34 37/98 4- 24 15.**

Die Schwangeren-Beratungsstelle des DRK Leipzig e. V. in Borna, Roßmarktsche Straße 4 ist unter der Telefonnummer 0 34 33/91 90 73 zu erreichen. Sollte die Beratungsstelle in Borna nicht besetzt sein, so kann auch unter der Telefonnummer 03 42 03/4 92 40 angerufen werden.

Dipl.-Med. Silke Schäpling
Amtsleiterin Gesundheitsamt

Das Amt für Kreisentwicklung informiert

Wandern im Sächsischen Burgen- und Heide- und DVD erschienen

Der Tourismusverband Sächsisches Burgen- und Heide e. V. hat in Kooperation mit einer Leipziger Film- und Fernsehproduktionsfirma eine Dokumentation zum Wandern in unserer Region zusammengestellt. Dabei präsentieren sich 53 Städte und Gemeinden von Glauchau bis Bad Dübau mit ihren natürlich reizvollen Ausflugszielen und historisch bedeutenden Sehenswürdigkeiten. In beinahe einstündiger Spielzeit werden die Zuschauer mit stimmungsvollen Aufnahmen und lebendiger Geschichte vom Angebot des ländlichen Raumes überrascht und zu einem Besuch im Sächsischen Burgenland, Sächsischen Heide- oder Leipziger Neuseeland angeregt. Eine sehenswerte Region - wie der Film beweist!

Die DVD ist in den Stadt- und Touristinformationen in Borna, Colditz, Gnadstein, Grimma, Kößern, Wurzen sowie im Schloss Colditz zum Preis von 7 Euro erhältlich.

Gesine Sommer
Amtsleiterin
Amt für Kreisentwicklung

Existenzgründerseminar im Landkreis Leipzig

Sie haben eine Geschäftsidee - wir vermitteln das Rüstzeug

Sieben Teilnehmer nutzten das 3-tägige Existenzgründerseminar im Februar um ihre Geschäftsidee bzw. die notwendigen Planungsunterlagen zu verfeinern. Auch konnte durch die individuelle Workshopatmosphäre sehr intensiv auf die Vorstellungen und Wünsche der Seminarteilnehmer eingegangen werden.

Das nächste 3-tägige Existenzgründerseminar findet bereits vom **26. bis 28. März 2012** jeweils in der Zeit von 8:30 bis 16:30 Uhr im Landratsamt Landkreis Leipzig am Standort Grimma, Haus 2, Karl-Marx-Str. 22, 3. OG, Raum 418 statt. Dabei ist es uninteressant ob bereits eine ausgereifte Geschäftsidee vorhanden ist oder nur die ersten Gedanken um den möglichen Aufbau einer selbstständigen Tätigkeit kreisen.

In einzelnen Schritten werden u. a. folgende Themen ausführlich besprochen:

- > Chancen und Risiken einer selbständigen Tätigkeit
- > Rechtsformen, Gründungsformalitäten, betriebliche Absicherungen

- > Marketing, Vertrieb, einschließlich Branchen-/Marktanalysen
- > Finanzierung, Fördermittel
- > Erstellung Geschäfts- bzw. Businessplan

Die Teilnehmergebühr beträgt 40 Euro. Die Anmeldung ist unter Tel.: 0 34 33/24 1- 41 50 oder per e-Mail an Gero.Breitenbach@lk-l.de möglich.

Weitere Seminartermine sind:

23. bis 25. April 2012

21. bis 23. Mai 2012

25. bis 27. Juni 2012

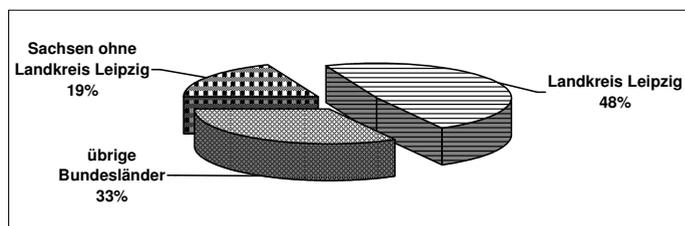
Gesine Sommer

Amtsleiterin Kreisentwicklungsamt

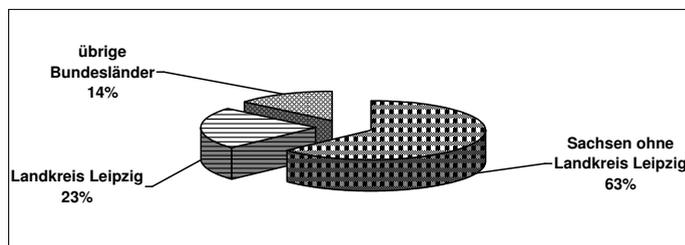
Das Rechnungsprüfungsamt informiert

Vergabebericht 2011 - Aufträge des Landkreises überwiegend regional vergeben

Bei den Beschaffungen und Dienstleistungen investierte der Landkreis 8,6 Mio. Euro im Jahr 2011. Der Großteil (67 Prozent des Auftragsvolumens) verblieb in Sachsen. Die Unternehmen im Landkreis Leipzig erhielten über die öffentlichen Ausschreibungen und Vergaben Dienstleistungsaufträge im Wert von über 4,1 Mio. Euro.



Insgesamt wurden Bauaufträge mit einem Volumen von 13,3 Mio. Euro vergeben, von denen 86 Prozent an sächsische Unternehmen gingen, davon 23 Prozent (3 Mio. Euro) an Baubetriebe aus dem Landkreis Leipzig.



Der Vergabebericht des Landkreises Leipzig für das Jahr 2011 umfasst die Vergaben von Lieferungen und Leistungen und die Vergaben von Bauleistungen für die Ämter, das Kommunale Jobcenter Landkreis Leipzig und die Eigenbetriebe des Landkreises. Die Ausschreibungen wurden so in Lose nach Art und Menge zerlegt, dass sich auch kleinere Unternehmen an dem Wettbewerb beteiligen konnten. Für die Auftragserteilung wurden die wirtschaftlichsten Angebote ausgewählt.



Umbau und Sanierung des Beruflichen Schulzentrums Leipziger Land, Schulteil Markkleeberg zur Musik- und Volkshochschule

Der Schwerpunkt der Investitionen lag 2011 bei folgenden Baumaßnahmen:

- Umbau und Sanierung des Beruflichen Schulzentrums Leipziger Land, Schulteil Markkleeberg zur Musik- und Volkshochschule,
- Berufliches Schulzentrum Leipziger Land, Stammschule Böhlen (Fertigstellung Neubau Zweifeldsporthalle und Abbruch Altbau Schulgebäude sowie Beginn Ersatzneubau),
- Fertigstellung Sanierungs- und Ergänzungsmaßnahmen der Schule für geistig Behinderte Borna (Robinienhofschule),
- Sicherheitszelle für zentrale IT-Technik im Landkreis Leipzig,
- Kreisstraßen sowie Unterhaltung Kreis-, Bundes- und Staatsstraßen

Gudrun Misch

Amtsleiterin Rechnungsprüfungsamt

Die Muldentalkliniken gGmbH besetzt zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle des

Geschäftsführers (m/w).

Die Muldentalkliniken gGmbH ist ein Unternehmen, an welchem der Landkreis Leipzig zu 100 Prozent beteiligt ist. Die Gesellschaft beschäftigt ca. 600 Mitarbeiter/-innen und hat eine Bilanzsumme von 78 Mio. EUR. In der Verwaltung organisieren 40 Mitarbeiter/-innen den Betriebsablauf zur Sicherung der Grundversorgung der Gesundheit unserer Einwohner.

Die Muldentalkliniken gGmbH ist zu 100 Prozent Gesellschafter einer Altenheimgesellschaft Muldental gGmbH mit 110 Mitarbeiter/-innen und einer Bilanzsumme von 7 Mio. EUR.

Weiterhin ist die Gesellschaft zu 100 Prozent Gesellschafter einer Servicegesellschaft Muldental mbH mit 58 Mitarbeiter/-innen und einer Bilanzsumme von 260 TEUR.

Wir suchen

eine durchsetzungsstarke, unternehmerisch denkende Führungspersönlichkeit, um das Profil der Muldentalkliniken und deren Tochtergesellschaften als erfolgreiches Unternehmen durch Gestaltungsvermögen und Innovationskraft weiter zu stärken. Ihnen obliegt für die Steuerung des Unternehmens die Gesamtverantwortung.

Wir erwarten

ein hohes Maß an Dynamik, Überzeugungskraft sowie starkes persönliches Engagement. Die Basis Ihrer fachlichen Qualifikation haben Sie sich durch ein abgeschlossenes Hochschulstudium im Bereich Betriebswirtschaft oder eine vergleichbare Ausbildung erworben.

Sie verfügen über eine mehrjährige Führungs- bzw. Berufserfahrung in leitender Stellung im Gesundheitswesen und besitzen umfassende Kenntnisse im GmbH- und HGB-Recht.

Ihre Führungs- und Managementkompetenz haben Sie bereits unter Beweis gestellt.

Wir legen Wert auf Professionalität, Qualität, eine vertrauensvolle Kommunikations- und Führungsstruktur mit menschlicher Wertschätzung und direktes persönliches Mitwirken bei der Gestaltung der Prozesse.

Ihr Lebensmittelpunkt und persönliches Netzwerk sollte idealerweise in Sachsen liegen.

Ein weiteres Anstellungsverhältnis oder die Beteiligung an artverwandten Unternehmen wird ausgeschlossen.

Wir bieten

eine anspruchsvolle und umfassende unternehmerische Aufgabe. Die Anstellung erfolgt im Rahmen eines fünfjährigen Dienstvertrages mit einer Probezeit von sechs Monaten sowie der Option auf einen unbefristeten Arbeitsvertrag.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung und dem möglichen Eintrittstermin **bis zum 30.04.2012** (Posteingangsstempel) an:

Landratsamt Landkreis Leipzig

Stabsstelle Controlling und Teilnehmungsmanagement

z. Hd. Frau Weigelt

Stauffenbergstraße 4

04552 Borna

Schwerbehinderte Menschen werden ausdrücklich aufgefordert sich zu bewerben.

Hinweise:

Wir versenden keine Eingangsbestätigungen für eingegangene Bewerbungen, bestätigen Ihnen den Eingang aber gern telefonisch. Bewerbungskosten werden nicht erstattet.

Die Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt ist. Anderenfalls werden die Unterlagen nach Ablauf eines halben Jahres ab Ende der Ausschreibung vernichtet.

Der Landkreis Leipzig besetzt **ab sofort** eine Stelle als

Leiter/-in der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses

im Vermessungsamt.

Der Aufgabenbereich umfasst neben der Leitung der Geschäftsstelle u. a. die Vorbereitung von Verkehrswertgutachten für den Gutachterausschuss, vorbereitende Arbeiten für die Erstellung der Bodenrichtwertkarte und des Grundstücksmarktberichtes, verwaltungsinterne einfache Wertfeststellungen (Kurzgutachten) und Ortsbegehungen zur Ergänzung der Daten für die Kaufpreissammlung.

Bewerber/-innen für die Stelle müssen über die Befähigung für den gehobenen bautechnischen Verwaltungsdienst verfügen. Die Tätigkeit kann hilfsweise auch ausgeübt werden von Ingenieuren/Ingenieurinnen für Bauwesen (FH) mit Berufserfahrung in einer Kommunalen Verwaltung bzw. Ingenieuren/Ingenieurinnen für Vermessungswesen (FH) mit der Befähigung für den gehobenen vermessungstechnischen Verwaltungsdienst. Zusatzqualifikation in der Immobilienbewertung oder/und Berufserfahrung in der Immobilienbewertung sowie tiefergehende Kenntnisse im GIS- und EDV- Bereich sind erwünscht.

Neben den fachlichen Voraussetzungen erwarten wir von den Bewerberinnen und Bewerbern für diese Stelle hohe Belastbarkeit,

Planungs- und Organisationsstärke, Lernbereitschaft und -fähigkeit sowie ausgeprägte Kontakt- und Kommunikationsfähigkeit. Die Tätigkeit erfordert den sicheren Umgang mit dem PC und beinhaltet einen Anteil an Außendiensttätigkeit. Der Führerschein der Klasse B ist zwingend erforderlich.

Die Stelle ist in Vollzeit und unbefristet zu besetzen. Es gilt der Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD). Der/Die Stelleninhaber/-in erhält Entgelt nach der Entgeltgruppe 10. Der Dienort ist zurzeit Borna.

Schwerbehinderte Menschen werden ausdrücklich aufgefordert sich zu bewerben.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen unter Zufügung entsprechender Nachweise richten Sie bitte bis zum **10.04.2012** an das Landratsamt Leipzig, Haupt- und Personalamt, 04550 Borna.

Hinweise:

Wir versenden keine Eingangsbestätigungen für eingegangene Bewerbungen, bestätigen Ihnen den Eingang aber gern telefonisch. Bewerbungskosten werden nicht erstattet. Die Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt ist. Anderenfalls werden die Unterlagen nach Ablauf eines halben Jahres ab Ende der Ausschreibung vernichtet.

Öffentliche Bekanntmachungen von Beschlüssen

Beschluss 2012/012

1. Änderung der Satzung des Landkreises Leipzig über die Inanspruchnahme von Leistungen und die Erhebung von Benutzungsgebühren für Leistungen des Feuerwehrtechnischen Zentrums - FTZ

(1. Änd. Benutzungs- und Gebührensatzung FTZ)

Die Satzung - in der Fassung der Satzung des Landkreises Leipzig über die Inanspruchnahme von Leistungen und die Erhebung von Benutzungsgebühren für Leistungen des Feuerwehrtechnischen Zentrums FTZ (Benutzungs- und Gebührensatzung FTZ) - Beschluss - Nummer 2011/096 (1) vom 07.12.2011 - wird auf der Grundlage des § 3 Abs. 1 der Landkreisordnung für den Freistaat Sachsen (SächsLKrO) vom 19.07.1993 (Sächsisches Gesetz- und Verordnungsblatt - SächsGVBl. - S. 577), geändert am 11.05.2005 (SächsGVBl. S. 155), der §§ 2 und 9 des Kommunalabgabengesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsKAG) vom 16.06.1993 (SächsGVBl. S. 502), geändert am 14.07.2005 (SächsGVBl. S. 167) und dem § 7 Abs. 4 des Sächsischen Gesetzes über den Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz (SächsBRKG) vom 24.06.2004 (SächsGVBl. S. 245 ber. S. 647), geändert am 09.09.2005 (SächsGVBl. S. 266) jeweils in der gültigen Fassung durch Beschluss des Kreistages wie folgt geändert:

§ 1

Änderungen

1.

Auf dem Deckblatt mit Inhaltsverzeichnis wird anstelle dem „Gebührenverzeichnis

Anlage 1	Gebührenkalkulation
Anlage 2	Leistungsübersicht
Anlage 3	Personal- und Sachkosten FTZ- Ausgaben
Anlage 4	Anlage zur Festlegung der Personalgemeinkosten“

die „Anlage: Leistungs- und Gebührenverzeichnis zur Satzung über die Inanspruchnahme von Leistungen des Feuerwehrtechnischen Zentrums (FTZ)“ aufgenommen.

2.

Die Anlage „Leistungs- und Gebührenverzeichnis zur Satzung über die Inanspruchnahme von Leistungen des Feuerwehrtechnischen Zentrums (FTZ)“ wird der Betreff der laufenden Nr. 9 wie folgt berichtigt „9. Für auf Zeit überlassene Geräte / Ausrüstung Wasserförderungsgeräte und Zubehör **pro Arbeitstag**“

§ 2

Inkrafttreten

Die 1. Änderung der Satzung des Landkreises Leipzig über die Inanspruchnahme von Leistungen und die Erhebung von Benutzungsgebühren für Leistungen des Feuerwehrtechnischen Zentrums FTZ (Benutzungs- und Gebührensatzung FTZ) tritt rückwirkend zum 01.01.2012 in Kraft.

Borna, den 29.02.2012

gez. Dr. Gerhard Gey

Landrat

- Siegel -

Beschluss 2012/014

2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erstattung von notwendigen Schülerbeförderungskosten des Landkreises Leipzig

Auf der Grundlage des § 23 Absatz 3 Schulgesetz des Freistaates Sachsen (SchulG) vom 16. Juli 2004 (GVBl. S. 298), zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 12. Dezember 2008 (SächsGVBl. S.866) hat der Kreistag in seiner Sitzung am 29.02.2012 folgende Änderungssatzung zur Satzung über die Erstattung der notwendigen Schülerbeförderungskosten des Landkreises Leipzig (Schülerbeförderungssatzung) beschlossen:

§ 1

Änderungen

1.

In § 14 - Befreiung vom Eigenanteil - wird Abs. 1 wie folgt neu formuliert:

„**Entrichtet eine Familie im Landkreis Leipzig für zwei Schüler Eigenanteile, sind alle weiteren Geschwister von der Zahlung des Eigenanteils befreit.**“

2.

In § 14 - Befreiung vom Eigenanteil - wird Abs. 2 ersatzlos gestrichen.

§ 2

Inkrafttreten

Die Satzung tritt am Tag nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Borna, den 29.02.2012

gez.

Dr. Gerhard Gey

Landrat

- Siegel -

Mit Beschluss 2012/020 hat der Kreistag des Landkreises Leipzig die Aufhebung der „Satzung für die Verpflegung an Förderschulen des Landkreises Leipziger Land (Förderschulverpflegungssatzung)“ - Beschluss 191/95 - mit Wirkung zum 01.03.2012 beschlossen.

Borna, den 19.02.2012

gez. Dr. Gerhard Gey

Landrat

- Siegel -

Bekanntmachungsanordnung

Der Kreistag des Landkreises Leipzig hat in seiner Sitzung am 29.02.2012 die vorstehenden Beschlüsse beschlossen. Die Beschlüsse werden hiermit öffentlich bekannt gemacht. Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Landkreisordnung für den Freistaat Sachsen beim Zustandekommen dieser Beschlüsse nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn, dass

1. die Ausfertigung eines Beschlusses nicht oder fehlerhaft erfolgt ist;
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung eines Beschlusses verletzt worden ist;
3. der Landrat einem Beschluss nach § 48 Abs. 2 SächsLKrO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der im Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde einen Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber dem Landkreis unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 3 Abs. 5 Satz 1 SächsLKrO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Borna, den 13.03.2012

gez. Dr. Gerhard Gey

Landrat

- Siegel -

Offenlegung der Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters nach § 14 Abs. 6 Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz

Der Landkreis Leipzig hat Daten des Liegenschaftskatasters geändert:

1. **Änderung des Gebäudenachweises**
betroffene Flurstücke in der Gemeinde Frohburg
Gemarkung Elbisbach:
7/1, 21a, 44/1, 63/6

Gemarkung Niederfrankenrain:

7/5, 59/5, 64a, 66a, 70a, 119/2, 132/5, 167c

betroffene Flurstücke in der Gemeinde Großpösna

Gemarkung Gruna:

1/4

Gemarkung Muckern:

1/2, 12, 18/3, 18/7, 20a, 25/5, 32, 35/1, 53/1, 61, 66, 71, 103/1, 103b, 291/6, 291/8

betroffene Flurstücke in der Gemeinde Machern

Gemarkung Plagwitz:

309/1, 309/3, 317/2

betroffene Flurstücke in der Gemeinde Markranstädt

Gemarkung Göhrenz:

1/1, 1/2, 2, 3, 4, 5

betroffene Flurstücke in der Gemeinde Pegau

Gemarkung Schkorlopp (Flur 2):

9/4, 24/4, 28/10

betroffene Flurstücke in der Gemeinde Thallwitz

Gemarkung Nischwitz:

24/3, 77/3, 198/8, 270/5, 800/2

betroffene Flurstücke in der Gemeinde Wurzen

Gemarkung Pyrna:

6/2, 101, 174/3

2. Änderung der Nutzungsart

betroffene Flurstücke in der Gemeinde Großpösna

Gemarkung Muckern:

21/1

betroffene Flurstücke in der Gemeinde Markranstädt

Gemarkung Göhrenz:

53, 54, 59, 60, 66/1, 66/2, 67, 144

betroffene Flurstücke in der Gemeinde Pegau

Gemarkung Schkorlopp (Flur 1):

7/12, 7/14

Gemarkung Schkorlopp (Flur 2):

26/2, 27/1, 27/2, 61/2, 61/3

3. Änderung des Gebäudenachweises und der Nutzungsart

betroffene Flurstücke in der Gemeinde Frohburg

Gemarkung Elbisbach:

6/1, 6c, 6d, 13a, 24, 34a, 35a, 39/2, 42a, 45/2, 45c, 54/1, 55c, 56a, 57, 58, 62/1, 115, 140, 169b, 425a, 437/2, 437/3, 437/4, 437/5

Gemarkung Niederfrankenhein:

3/1, 7/2, 7/3, 12/1, 14a, 19/3, 22/1, 22/2, 23a, 24, 26a, 30, 31a, 35/2, 36a, 43a, 44/2, 45/5, 45/7, 45/9, 46/1, 50/1, 51, 55/1, 56a, 57a, 58/1, 61a, 62a, 67a, 68a, 71a, 75/1, 75/2, 75c, 75h, 78a, 82/1, 83, 84/1, 85a, 87a, 87b, 87e, 96/2, 98b, 99, 110/1, 110/2, 111, 117a, 118, 167b, 184/1, 186a, 197/2, 225/3, 462, 473a, 486a, 493/2, 500/1

Gemarkung Wüst-Kaisershain:

34/2, 34b, 36/1, 36/2, 36/3, 36/4, 36/5, 36b

betroffene Flurstücke in der Gemeinde Großpösna

Gemarkung Muckern:

11, 21/2, 22/4, 36/1, 37/1, 37a, 39/1, 39/2, 55, 56, 69, 103c,

betroffene Flurstücke in der Gemeinde Machern

Gemarkung Plagwitz:

2a, 5a, 6a, 6c, 7/2, 7/3, 8a, 10a, 11, 18a, 21a, 61b, 259, 263, 264/1, 264/2, 269/3, 274, 276, 309h, 310, 311, 312, 313, 317a, 317g, 329, 331/1

betroffene Flurstücke in der Gemeinde Markranstädt

Gemarkung Göhrenz:

11, 15, 20/1, 24, 31, 32, 33, 34, 35/2, 52, 77/11, 77/12, 77/17, 77/46, 82/3, 82/4, 87/2, 90/4, 90/5, 104/2, 111/2, 111o, 112/2, 112/3, 112/4, 112/5, 112/6, 114

betroffene Flurstücke in der Gemeinde Pegau

Gemarkung Schkorlopp (Flur1):

6/187, 9/6, 9/8, 9/9, 9/12, 9/13, 10/143

Gemarkung Schkorlopp (Flur2):

10, 11, 12/133, 13/131, 13/132, 13/133, 14, 15, 16, 18, 19/134, 19/135, 19/136, 20, 21/1, 21/2, 22, 24/6, 26/1, 37/3, 37/4, 37/5, 37/6, 57/3, 58, 59, 60/1, 61/1

betroffene Flurstücke in der Gemeinde Thallwitz

Gemarkung Nischwitz:

1/1, 1c, 1e, 2, 3a, 3c, 4, 5, 5c, 6, 7, 9, 10, 11, 13, 15, 18c, 18d, 19/1, 20/1, 20c, 21, 26/3, 26/5, 34/2, 35/1, 36, 37, 38d, 39/1, 40/3, 41/1, 43/1, 50, 52, 56, 58, 59, 65/1, 66/3, 66c, 67/1, 67/2, 68, 69/1, 73, 74, 75, 76, 78/1, 81, 83, 168b, 168c, 168d, 168e, 198/6, 198e, 200/1, 226/1, 228, 228/1, 228/2, 228b, 238a, 238b, 238c, 238d, 238e, 238f, 238g, 238h, 238i, 238k, 238l, 238m, 238n, 238o, 238p, 238q, 238v, 238x, 238y, 240a, 240b, 240c, 497, 498, 518, 520a, 521/1, 521/2, 521k, 727, 728, 740, 741/2, 741/3, 741/5, 742, 743, 744, 746, 747, 749/1, 749/2, 750/1, 750/2, 751, 752, 753, 754, 755, 760/5, 800/3, 801/3, 801/4, 803/1, 811b, 855/6, 871/1, 871/2, 884/1, 887, 890/1, 892, 899, 902, 903, 905, 908/11, 908/12, 914, 915, 925, 927

betroffene Flurstücke in der Gemeinde Wurzen

Gemarkung Pyrna:

1, 8/1, 9a, 10/2, 17/4, 20/1, 29

Allen Betroffenen wird die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe auf diesem Wege ergibt sich aus § 14 Abs. 6 Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz. Der Landkreis Leipzig ist nach § 2 des Gesetzes über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz - SächsVermKatG) = Artikel 9 des Gesetzes vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138, 148), geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 19. Mai 2010 (SächsGVBl. S. 134) in der jeweils geltenden Fassung, für die Führung des Liegenschaftskatasters zuständig. Der Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters liegen die Vorschriften des § 14 Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz zugrunde. Die Unterlagen liegen ab dem

27.03.2012 bis zum 26.04.2012

in der Geschäftsstelle des Vermessungsamtes

Leipziger Straße 67, 04552 Borna

in der Zeit von

Dienstag	8:30 - 12:00 und 13:30 - 18:00 Uhr
Donnerstag	8:30 - 12:00 und 13:30 - 16:00 Uhr
Freitag	8:30 - 12:00 Uhr

zur Einsichtnahme bereit. Nach § 14 Abs. 6 Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz gilt die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters 7 Tage nach Ablauf der Offenlegungsfrist als bekannt gegeben. Für Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiter unserer Geschäftsstelle während der Öffnungszeiten zur Verfügung. Sie haben in der Geschäftsstelle auch die Möglichkeit, weitere Unterlagen zu den Änderungen einzusehen.

Borna, den 13.03.2012

gez. *Leberecht*

Sachgebietsleiter

EINLADUNG und TERMINE**Erlebnis Thallwitzer Bauernmarkt 2012****Dorfplatz - jeweils 9 bis 13 Uhr**

14.04.2012	13.10.2012
12.05.2012	10.11.2012
09.06.2012	08.12.2012
15.09.2012	

Die Gemeinde Thallwitz, Direktanbieter und Händler erwarten auch im Jahr 2012 wieder zahlreiche und zufriedene Besucher zum Thallwitzer Markttreiben.

Es locken frische Lebensmittel vom Erzeuger und eine besondere Atmosphäre. Die Produktgruppen umfassen überwiegend Fleisch und Fleischprodukte, Wild, Fisch, Milchprodukte, Brot und Backwaren, Honig, Eier, Obst, Gemüse, Kräuter, Säfte und Weine, Keramik, Filz und Wolle, Korbwaren und Haushaltartikel, Besen, Bürsten. Die Angebote sind regional, saisonal und bio.

Das ländliche Ambiente und die regional-typischen Rahmenveranstaltungen machen den Thallwitzer Bauernmarkt zu einem beliebten sonnabendlichen und familiären Einkaufsziel - das Einkaufen wird zum Erlebnis.

Wer den Bauernmarkt besucht, begegnet dem Landleben, genießt die Atmosphäre, lernt traditionelles Handwerk, Bräuche, Natur und Kultur kennen.

Seit 2004 hat sich der Thallwitzer Bauernmarkt in der Region des Muldentals etabliert, die Erzeuger und Anbieter genießen das Vertrauen der Kunden. Der persönliche Kontakt informiert, überzeugt und bringt die heimische Landwirtschaft näher. Information und Herkunft

der Rohstoffe, zur Produktionsweise und besonderen Rezepturen sind typische Standgespräche, liegen den Anbietern am Herzen und stillen den Wissensdurst der Kunden.

Der Thallwitzer Bauernmarkt findet Mitakteure in den Kindertageseinrichtungen, der Grundschule, ortsansässigen und überregionalen Vereinen und Organisationen - er lebt von besonderen Menschen und zufriedenen Kunden.

Der Bauernmarkt liegt zentral, Parkplätze sind ausreichend vorhanden und sanitäre Anlagen stehen zur Verfügung.

Anmerkung:

Händler und Anbieter können ab sofort Ihre Teilnahme beim Veranstalter bekunden!

Im KulturGUT besteht die Möglichkeit, marktbegleitende Rahmenveranstaltungen (Ausstellungen/Galerien/Vorfürungen usw.) durchzuführen - Interesse und Angebot richten Sie bitte an den Veranstalter.

Veranstalter und weitere Informationen:

Gemeinde Thallwitz, Dorfplatz 5, 04808 Thallwitz

Tel: 0 34 25/8 53 18 72

Fax: 0 34 25/92 82 85

E-Mail: abwasser@gemeinde-thallwitz.de

Internet: www.gemeinde-thallwitz.de

Anreise:

THALLWITZ liegt direkt an der S 11 zwischen den Städten Wurzen und Eilenburg, jeweils ca. 6 km entfernt.

Anzeigen